

Die Wunschlandreise

Ein heiterer Roman von
FELIX RIEMKASTEN
mit Zeichnungen von Bob Hindersin

Voll Sehnsucht nach dem großen Glück und träumend von den berausenden Abenteuern in fernen Landen bei glutäugigen Schönen ist das männliche Herz des Herrn Winfried Kleinschmidt, von Beruf Prokurist einer Möbelfabrik. Drei- und vierzig Jahre ist er jetzt alt — eigentlich hat er noch sehr wenig vom Leben genossen, stellt er in stillen Stunden mit wehmütigem Lächeln fest — wenn er auch viel erreicht hat (hier wird das Lächeln stolzer). Bald wird er heiraten; aber vorher — vorher will er noch einen letzten tiefen Zug aus dem Becher der Freude tun und sich bestätigen lassen, daß er ein Mann sei. Folglich reist er, mit einer dicken Brieftasche ausgestattet, nach Dalmatien.

Mit ähnlichen Absichten fährt auch ein junger Mann dorthin, Rudi Rotter, der nur wenig Geld hat, dafür aber zwanzig Jahre zählt. Schon im Zuge stoßen sie aufeinander, und auf der ganzen Fahrt reisen sie sich dauernd vor den Füßen umher. Bald freuen sie sich, in der Fremde ein bekanntes Gesicht zu sehen, dann aber steigt der Ärger und in dem älteren noch dazu der Neid hoch. Beide sehen und erleben viel, aber vielleicht doch nicht ganz das, was sie gern möchten.

Felix Riemkasten hat diesen Roman leicht und sehr leicht geschrieben; aber es ist keine platte Komik, sondern er schildert Menschen aus Fleisch und Blut mit ihren Fehlern und Wünschen, nicht boshaft, sondern mit verständnisvoller Liebe. Und so ist das Lachen, das beim Lesen der „Wunschlandreise“ immer wieder aufsteigt, befreiend und herzlich.

Ⓜ

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Erscheint in den nächsten Tagen
Preis Geheftet 2,40 Mark, Leinen 3,50 Mark

